

Es ist eine erstaunliche Feststellung, dass junge Mütter ihre neugeborenen Babys immer auf den linken Arm nehmen. Ist das so, weil die Frauen neben der Kinderbetreuung auch noch im Haushalt tun haben und sie deshalb die rechte Hand frei haben müssen? Doch auch Linkshänderinnen nehmen das Kind lieber auf den linken Arm.

Als vor 50 Jahren ein amerikanischer Psychologe dieser Frage nachging, entdeckte er, dass auch Rhesusaffen ihre neugeborenen Jungen stets auf den linken Arm nehmen. Wieso lässt die Natur Mütter ihre Babys immer auf den linken Arm nehmen? Der Wissenschaftler war erstaunt, als er feststellte, dass das bei Frühgeburten nicht so war. Hier nahmen die Mütter ihr Baby mal in den linken Arm und mal in den rechten, egal, ob sie Rechts- oder Linkshänderinnen waren.

Nach einigem Überlegen und weiteren Versuchen fand er die Antwort. Ein Baby, das zwei bis drei Monate zu früh zur Welt kommt, verbringt seine ersten Wochen im Brutkasten. Die Mütter bekommen es erst lange nach der Entbindung in den Arm. Bei diesem zeitlichen Abstand zur Geburt wirkt der angeborene Instinkt, das Kind nach links zu nehmen, nicht mehr.

Der Forscher stellte dann neben den Brutkästen von Frühgeborenen ein Tonbandgerät auf und spielte damit Herzschläge vor. Nun schrien die Babys weniger, tranken mehr und wuchsen schneller. Damit war des Rätsels Lösung gefunden.

Auf der linken Seite hören die Kinder den gleichmäßigen Herzschlag, so wie vorher, als sie noch an ihrem warmen Plätzchen in Mutters Bauch waren. Der Rhythmus der Herztöne vermittelt ihnen das Gefühl von Schutz und Geborgenheit. Es ist wieder so wie vorher, als sie noch nicht im kalten Krankenhaus von einer Hand zur nächsten wanderten. Nimmt die Mutter das schreiende Kind in den Arm und versucht es zuerst rechts, dann schreit das Kind weiter, weil es die beruhigenden Herzschläge vermisst. Was tut die Mutter dann? Sie nimmt das Kind auf den linken Arm, wo es sich beruhigt, wenn es die vertrauten Geräusche hört.

Bei Frühgeburten scheint das nicht zu funktionieren, weil die Erinnerung an die frühere Geborgenheit verblasst ist.



„Mutter mit Kind“ von August Macke

Pluralbildung

So ist es im Englischen richtig:

*baby - babies,
hobby - hobbies
party - parties*

Im Deutschen aber ist richtig:

*Baby - Babys
Hobby - Hobby
Party - Partys
und natürlich auch
Handy - Handys*

Verdoppelung des Endkonsonanten:

*die Lehrerin - drei Lehrerinnen
eine Linkshänderin - Linkshänderinnen
das Geheimnis - viele Geheimnisse*

das - dass

*das - bestimmter Artikel
das - Demonstrativpronomen
, das - Relativpronomen
, dass - Konjunktion*

Wörter aus dem Griechischen, die mit Rh beginnen:

*Rhabarber („Barbarenwurzel“)
Rhythmus
Rhesusfaktor (Blutgruppensystem)
Rhombus (ein Viereck)
Rheuma (Gelenkentzündung)
Rhapsodie (Musikwerk)
Rhetorik (Redekunst)*

Das griechische Wort Psyche bedeutet Seele. Davon:

*Psychologe
Psychiater
Psychiatrie
psychisch*

Wortstammregel:

*nämlich von Name
Betreuung von *treu*
entdecken von *decken*
gebären - Geburt - angeboren
der Ton - tönen - die Töne
beruhigen - ruhig - die Ruhe
rauschen - Rausch - Geräusch
hören - der Hörer - gehören - Verhör*